

Samstag, 23. Mai 2020, Münchner Merkur - Nord / Lokalteil

Mehr Geld für den Bürgermeister

Grasbrunn erhöht Entschädigung um 15 Prozent

Grasbrunn – Den maximal möglichen Höchstbetrag von 798,47 Euro erhält Bürgermeister Klaus Korneder (SPD) ab sofort als Dienstaufwandsentschädigung, hinzu kommen 200 Euro Fahrtkostenpauschale. Für den Zweiten und Dritten Bürgermeister ändern sich die Entschädigungen nicht.

Neben den normalen Bezügen als Beamte auf Zeit erhalten hauptberufliche Bürgermeister eine monatliche Dienstaufwandsentschädigung. Sie dient für die durch das Amt bedingten „Mehraufwendungen in der Lebensführung“. Gleichzeitig werden damit die anfallenden Kosten für Fahrten im Gemeindegebiet abgegolten. Der steuerfrei ausbezahlte Betrag lag bisher für Bürgermeister Korneder bei 696,80 Euro und wurde jetzt auf den möglichen Maximalbetrag von 798,47 erhöht, hinzu kommt für Fahrten im Landkreis München und in die Landeshauptstadt eine Reisekostenpauschale von 200 Euro. Für den Zweiten Bürgermeister Detlef Wildenheim sowie den Dritten Johannes Bußjäger bleiben die Entschädigungen auf dem gleichen Level wie bei ihren Vorgängern Iris Habermann und Michael Hagen. Der Bürgermeister-Stellvertreter erhält monatlich 929,05 plus 100 Euro Fahrtkostenpauschale, der Zuschuss für den Dritten Bürgermeister beträgt 464,52 Euro, für Fahrtkosten werden pauschal 50 Euro bezahlt. bb